

Wie wird das Saatgut abgefüllt?

1. **Samen muss ausgereift und trocken sein.**
2. **Die Samenmenge pro Tüte beträgt etwa 10 bis ca. 50 Samenkörner.**

Zum Beispiel reichen bei Tomaten ca. 15 Samenkörner.

3. **Beschriftung der Tüte:**

- Name und Sorte, zB. nicht nur „Cherrytomate“, sondern „Tomate „Golden Currant“
- Erntejahr des Saatguts
- Zeitraum für die Aussaat
- Vorkultur oder Direktsaat
- Farben, Blütezeit und Wuchshöhe

Gemeindebücherei Eching

Danziger Straße 5b
85386 Eching
Telefon:089-319 4618

E-Mail: buecherei@eching.de

<https://eching.buecherei.blog>

Öffnungszeiten

Mo, Fr	15 - 18 Uhr
Di	18 - 20 Uhr
Mi	10 - 13 Uhr, 15 - 18 Uhr
Do	10 - 12 Uhr, 17 - 19 Uhr

Jeden 1. Sonntag i. Monat
11 - 12 Uhr

**Wir laden Sie herzlich ein,
mitzumachen, ein Leserausweis
ist nicht notwendig!**



Echinger Saatgutbibliothek

Zu den Öffnungszeiten der Bücherei
kann Saatgut abgegeben und
mitgenommen werden.



WARUM EINE SAATGUTBIBLIOTHEK?

Sie soll dem Erhalt alter, seltener und samenechter Sorten sowie der Förderung der Pflanzenvielfalt dienen.

Wichtig ist dabei auch den Anbau einheimischer Pflanzen zu fördern, damit unsere Insekten und Vögel davon profitieren. Die Bücherei hält zahlreiche interessante Ratgeber bereit, um es Neueinsteigern leichter zu machen. Und wer weiß ... ? Vielleicht ist dies der Start in ein neues Hobby, wenn man sieht, wie es wächst, grünt und blüht .

WIE FUNKTIONIERT EINE SAATGUTBIBLIOTHEK?

Jeder kann selbst gewonnenes Saatgut zu den Öffnungszeiten in die Bücherei bringen und von dort mitnehmen. Damit dies auf Tauschbasis funktioniert, bitten wir Sie, nur Saatgut mitzunehmen, wenn Sie auch welches bringen. Dafür können Sie Saatguttütchen in der Bibliothek erhalten, auf unserer Homepage herunterladen und falten oder eigene Tüten verwenden.



WELCHE PFLANZEN SIND FÜR DIE SAATGUTGEWINNUNG GEEIGNET?

Das Saatgut muss samenfest sein: Hybridpflanzen (zB. F1 Sorten) eignen sich nicht zum Weitervermehren.

Verwenden Sie nur Saatgut von Blumen mit ungefüllten Blüten, nur diese können von Bienen bestäubt werden und so Samen ausbilden. Gefüllte Blüten haben meist keine Staubgefäße mehr. Sie sind nur schön zum Anschauen, aber für die Samengewinnung ungeeignet.

Damit ein gesunder und starker Keimling entstehen kann, muss die Mutterpflanze frei von Schädlingen, gesund und kräftig gewesen sein. Früchte wie z.B. Tomaten, Paprika, Zucchini haben in ihrem Fruchtfleisch viele Samen, die sich leicht entnehmen lassen. Bei Gemüse wie z.B. Salat oder Karotten lässt man mehrere Pflanzen stehen, damit sie Blüten bilden können, die wertvolle Nahrung für Insekten sind.



WIE WIRD DAS SAATGUT GEERNTET?

Um ausgewogenes Saatgut zu erhalten, sollte von mindestens fünf Pflanzen der gleichen Sorte Samen gewonnen werden.

Der Pflanzensamen muss vollständig ausgereift sein, bevor er geerntet wird. Wenn die Samenstände trocken und dürr sind, kann man sie vorsichtig abschneiden. Bei Saatgut aus Früchten muss das Fruchtfleisch vom Samen entfernt werden. Nun muss der Samen gut trocknen. Erst dann kann er abgefüllt werden.

Wir laden Sie herzlich ein, bei unserer Saatgutbibliothek mitzumachen!

Das Projekt wird gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern initiiert und ist ein weiterer Beitrag zum Erhalt und zur Förderung der Artenvielfalt.

